

Bedienungsanleitung

Guth Alcotector BAC-100



ID: 630740
Kalibrierungs datum
04/03/2008

Aufnahme: 000008
Datum: 09/05/2008
Zeit: 05:06
Restwert: 0.00 %

Alkoholwert:
0.000 %



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
2	Besondere Hinweise	3
3	Testvoraussetzungen	3
4	Was ist was	3
4.1	LCD-Bildschirm	3
4.2	Löschtaste	3
4.3	RS-232-Buchse (PC-Anschluss)	3
4.4	Tastatur	3
4.5	Probenahmezubehör	3
4.5.1	Mundstück für den Einmalgebrauch	3
4.5.2	Passive Sampling Cup (optional).....	4
4.6	Ein/Aus-Taste.....	4
4.7	Buchse für externe Stromversorgung	4
4.8	Enter-Taste	4
5	Probenahme (Tastatur nicht in Betrieb)	4
5.1	Aktive Probenahme	4
5.2	Optionaler Schritt mit dem Passive Sampling Cup (passiver Sammelaufsatz).....	4
6	Menüfunktionen	5
6.1	Eingabe von Daten.....	5
6.2	Menüzugriff	5
6.3	Testdaten abrufen	5
6.4	Uhrzeit stellen	5
7	Setup	6
8	Datenauswertung	6
8.1	Software-Installation	6
8.2	Herunterladen der Testaufzeichnungen auf den PC	6
9	Stromversorgung / Papier	6
9.1	Papierwechsel	6
9.2	Batterieleistung	6
10	Technische Daten	7
11	Lieferumfang	7
12	Verbrauchsmaterial	7
13	Zulassungen	7
14	Haftungsausschluß	7

1 Allgemeines

Der BAC-100 ein hochmodernes Instrument für den Nachweis von Ethanol in einer gültigen Atemprobe. Die Alkoholkonzentration in einer von der Testperson ausgeatmeten Probe wird mit einer elektrochemischen Brennstoffzelle gemessen. Ist Alkohol vorhanden, ermittelt die Brennstoffzelle den entsprechenden Messwert. Dieser ist proportional zum Alkoholgehalt in der Atemprobe der Testperson. Danach wird der Messwert an den Prozessor übermittelt, in die BAC (Blood Alcohol Concentration/ Blut-Alkoholkonzentration) der Testperson umgerechnet und auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.

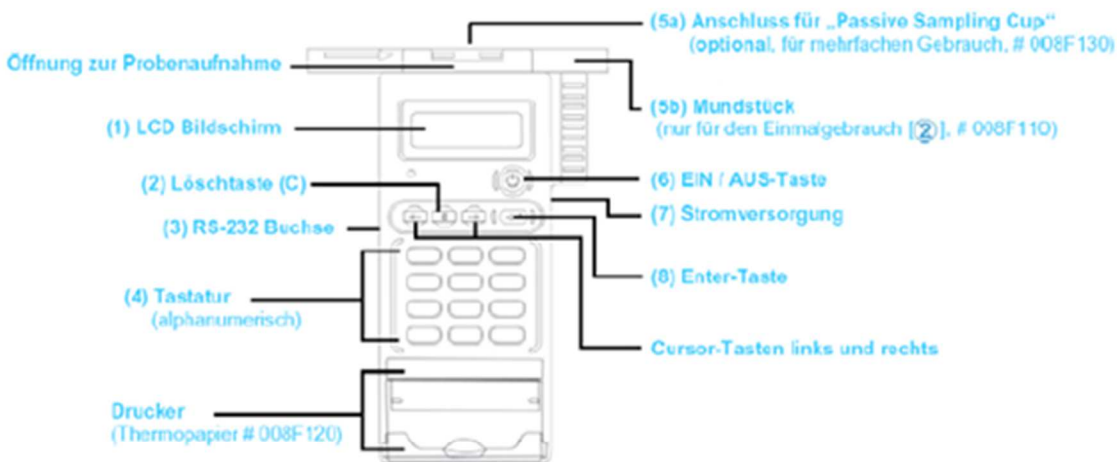
2 Besondere Hinweise

1. Es können bis zu 2.000 Testergebnisse gespeichert und die Daten aufgezeichnet werden (direkt ausgedruckt oder über den PC).
2. Um zu verhindern, dass Fremdstoffe in das Gerät eindringen, wird dringend empfohlen, nur Einwegmundstücke zu verwenden.
3. Für Lagerung und Transport des Alcotectors plus Zubehör wird ein Transportkoffer mitgeliefert. Bei Nichtgebrauch sollte das Gerät zu dessen Schutz im Transportkoffer aufbewahrt werden.
4. Bitte warten Sie ca. 30 Sekunden nach einem positiven Testergebnis, bevor Sie eine neue Messung beginnen.
5. Das Gerät wird mit vier aufladbaren Batterien (AA) betrieben. Die Batterien liegen hinter einer Abdeckung an der Rückseite des Geräts. Ein Batteriesymbol zeigt den Ladezustand des Geräts und die Restladung an.

3 Testvoraussetzungen

Die Betriebstemperatur des BAC100 liegt zwischen -5°C und $+45^{\circ}\text{C}$. In diesem Temperaturbereich erzeugt der Atem der Testperson weniger Kondensation, was ein genaues Ergebnis für die Atemprobe gewährleistet.

4 Was ist was



Benutzer sollten vor der Inbetriebnahme des Geräts die Bedienungsanleitung lesen und sich mit den oben beschriebenen Funktionen vertraut machen. Gebrauchsanweisung aufbewahren!

4.1 LCD-Bildschirm

Ein beleuchteter LCD-Bildschirm, auf dem Anweisungen sowie die eingegebenen Daten und die Alkoholkonzentration angezeigt werden. Für leichteres Ablesen kann der Kontrast angepasst werden (siehe Seite 7).

4.2 Löschtaste

Dient zum Löschen bereits eingegebener Daten und zum Abbrechen von Aktionen.

4.3 RS-232-Buchse (PC-Anschluss)

Über ein RS-232-Kabel können gespeicherte Daten vom Speicher des BAC-100 auf einen PC übertragen werden. Der Zugriff auf die Testergebnisse der Testperson erfolgt mit den Supervisor-Menü-Funktionen.

4.4 Tastatur

Die alphanumerische Tastatur dient zur Eingabe von Daten über die Testumgebung. Jede Eingabe erscheint sofort auf dem Bildschirm.

4.5 Probenahmezubehör

4.5.1 Mundstück für den Einmalgebrauch

Aus Hygiene- und Gesundheitsgründen ist jedes Mundstück einzeln verpackt und versiegelt. Das Mundstück vor Beginn des Tests in den Probenahme-Port des BAC-100 einsetzen (drücken, bis es einrastet). Das Mundstück kann nur richtig eingesetzt werden. Sollte das Mundstück nicht einrasten, verkehrt herum einsetzen.

4.5.2 Passive Sampling Cup (optional)

Der Passive Sampling Cup (Proben-Sammelbecher) ist zum einfacheren Gebrauch passiver (kontaktloser) Tests gedacht, um Messungen an Testpersonen durchzuführen, die zur Benutzung eines Mundstückes nicht in der Lage sind. Er bietet ebenfalls die Möglichkeit, größere Gruppen von Probanden zu testen, ohne den Aufsatz wechseln zu müssen (wie beim Test mit Mundstück).

4.6 Ein/Aus-Taste

Die -Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Alcotectors BAC-100

4.7 Buchse für externe Stromversorgung

Buchse für 12V-Kfz-Anschluss und 12V AC (**keine Ladebuchse**).

4.8 Enter-Taste

Zum Abschluß von Eingaben und Zugriff auf die verschiedenen Befehle des Menüs.

5 Probenahme (Tastatur nicht in Betrieb)

5.1 Aktive Probenahme

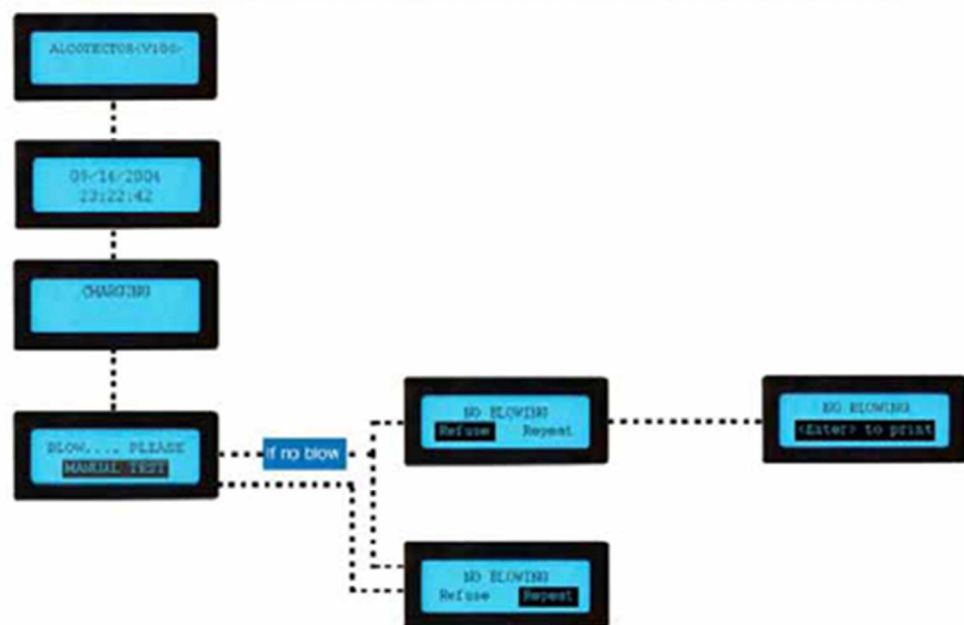
1. BAC - 100 mit -Taste einschalten.
2. Softwareversion und Modellnummer werden auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.
3. Datum und Uhrzeit werden auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.
4. Das Laden des Geräts dauert ca. zehn Sekunden. Auf dem LCD-Bildschirm wird **VORBEREITEN** angezeigt.
5. Sobald die Meldung **BITTE PUSTEN** angezeigt wird, das Mundstück in die Halterung einrasten lassen und die Testperson anweisen, tief einzuatmen und in das Mundstück zu blasen, bis ein Piepton zu hören ist.

HINWEIS: Die Testperson muss gleichmäßig und langsam ausatmen – nicht kräftig und stoßweise in das Mundstück pusten!

5.2 Optionaler Schritt mit dem Passive Sampling Cup (passiver Sammelaufsatz)

1. Sollte eine Person zu betrunken sein, um einen Alkoholttest mit Mundstück durchführen zu können, bietet der Passive Sampling Cup eine alternative Methode. Er kann auch zur Messung größerer Gruppen von Probanden genutzt werden. Nicht-kontinuierliches Pusten möglich.
2. Einen Passive Sampling Cup anstelle eines Mundstücks anbringen.
3. Die Testperson **OHNE** Kontakt zum Sammelbecher pusten lassen (ca. 5 cm Abstand zu den Lippen), bis ein Piepton ertönt oder die Probenaufnahme durch Drücken von beenden.

HINWEIS: Die Testperson muss langsam in den Sammelbecher pusten – nicht zu kräftig!



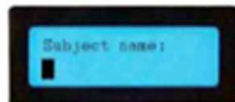
4. Wenn die Testperson nicht gepustet hat, kann **Refuse** (ABGELEHNT) gewählt und anschließend zum Ausdrucken gedrückt werden.
5. Wenn die Testperson nicht gepustet hat, kann **Repeat** (ERNEUT) gewählt und wiederholt getestet werden.
6. Wenn die Alkoholkonzentration angezeigt wird, zum Drücken drücken. Damit wird das Ergebnis gleichzeitig gespeichert. drücken, wenn **<Enter> für Druck** angezeigt wird. Danach wird das Hauptmenü angezeigt.
- 7.
- 8.

- Nach dem Drucken des Ergebnisses muss der BAC100 ausgeschaltet werden. Wenn das Ergebnis nicht ausgedruckt werden kann, wird **Druckfehler** angezeigt. Das Testprotokoll mit der Funktion **Rec.** aufrufen und den Druckvorgang wiederholen.

6 Menüfunktionen

6.1 Eingabe von Daten

- Wenn die Tastatur aktiviert ist, sollte nach dem Einschalten des BAC - 100 folgendes angezeigt werden:
- Verwendung der alphanumerischen Tastatur (Beispiele):
 - A = Nummer 2 einmal drücken
 - L = Nummer 5 dreimal drücken
 - Leertaste = Nummer 1 zweimal drücken
 - 1 = Nummer 1 einmal drücken
- Zum Löschen von Buchstaben oder Zahlen **C** drücken.
- Mit **←** zum vorherigen Eingabefeld zurückkehren.



6.2 Menüzugriff

- Für den Zugriff auf die Supervisor-Funktionen muss das Gerät ausgeschaltet sein.
- gedrückt halten und das Gerät einschalten. Sie hören einen wiederholten Piepton und die Signallampe blinkt: Blink – mittlere Pause – blink – kurze Pause – blink – lange Pause.
- Nach einigen Sekunden erscheint auf dem Display das Menü.
- Mit **→** und **←** die gewünschte Funktion markieren.
- Danach **↵** drücken.
- Sie kommen ebenfalls ins Menü, wenn Sie nach einem Test bei **<Enter> für Druck** mit **C** verlassen.



6.3 Testdaten abrufen

- Menü aufrufen wie unter 6.2 beschrieben. **Rec.** auswählen.
- Mit **←** und **→** können die Aufzeichnungen von früheren oder späteren Tests abgerufen werden.
- Um die Einsicht in die Aufzeichnungen zu beenden, mit **C** zum Hauptmenü zurückkehren.



Gespeicherte Daten können über das RS-232-Kabel auf einen Computer heruntergeladen und mit einer entsprechenden Software auf ein Arbeitsblatt geschrieben werden.

6.4 Uhrzeit stellen

- Menü aufrufen wie unter 6.2 beschrieben. **Zeit** auswählen.
- Zweimal **↵** drücken. Markierung: **Update**
- ↵** drücken.
- Den leuchtenden Cursor mit **←** und **→** auf die Zahl setzen, die geändert werden soll. Datum und Uhrzeit mit der Tastatur eingeben. Abbrechen mit **C**
- Nach erfolgten Änderungen **↵** drücken.
- Auf dem Display erscheint **Update OK**.

10 Technische Daten

▪ Messprinzip:	Elektrochemischer Sensor
▪ Messeinheiten:	‰, mg/L & %.
▪ Messbereich:	0,00 – 5,00 ‰
▪ Umgebungstemperatur:	0±5°C~45±2°C
▪ Probenahme:	Blasdauer: 4 bis 10 Sekunden (je nach Blasstärke)
▪ Messgenauigkeit: (max. Fehler der Wiederholbarkeit mit Ethanolstandard)	0.00 -1.0‰ : ± 0.05‰ 1.00 -3.0‰ : ± 5%
▪ Wartezeit für Messbereitschaft:	1. Messung ca. 10 Sekunden
▪ Kalibrierintervall:	6 Monate (empfohlen, abhängig von der geforderten Messgenauigkeit)
▪ Abmessungen:	80 mm x 190 mm (B x H)
▪ Gewicht:	284 g
▪ Batterieleistung:	1.500 Tests ohne Druck / 500 Tests mit Druck

11 Lieferumfang

- Atemalkoholmessgerät mit Gürteltasche
- 10 Mundstücke
- 6 Rollen Thermopapier, bis zu 80 Ausdrücke pro Rolle
- 2 x 4 aufladbare Batterien (AA)
- 1 Ladegerät mit Netzteil und Kfz-Adapter
- 1 Adapter für einen 12V-KFZ-Zigarettenanzünder (**keine Ladefunktion**)
- 1 Kabel für PC-Anschluss über RS-232-Buchse
- 1 Software-CD
- Bedienungsanleitung

12 Verbrauchsmaterial

- Mundstücke (Art. Nr. 100305)
- Thermopapier (Art. Nr. 100307)

13 Zulassungen

Verkehrsministerium der USA (Department of Transportation), USA

14 Haftungsausschluß

Weder die trendmedic Eric Schäfer Feldkirchen noch eine sonstige mit Produktion und/oder Vertrieb des BAC-100 befassten Rechtspersönlichkeit übernimmt die Verantwortung für Schäden, die durch die unsachgemäße oder nicht zweckmäßige Verwendung des Produktes entstehen. Der BAC-100 kann nicht rechtverbindlich herangezogen werden, um festzustellen ob eine Person nach dem Genuss von Alkohol ein Fahrzeug lenken, eine Maschine bedienen oder ein sonstige Handlung, die unter Alkoholeinfluss zur Eigen- oder Fremdgefährdung führt, vornehmen kann. Jeder Genuss von Alkohol hat negativen Einfluss auf das Reaktions- und Urteilsvermögen.

Weitere Informationen unter: trendmedic Eric Schäfer - Beethovenstr. 5, D-85622 Feldkirchen, E-Mail: info@trendmedic.de, Tel.: +49 (0) 89 / 96071770